

GEMEINDEAMT VANDANS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am Freitag, den 28. Oktober 1960 im Schulhaus Vandans über die stattgefundene 7. Gemeindevertretungssitzung.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift von der 6. Gemeindevertretungssitzung
2. Berichte: a) verschiedene Dankschreiben  
b) Fremdenverkehrsfrequenz  
c) Subvention zum Straßenbau  
d) Gemeindehausbau
3. Ansuchen der Vorarlberger Siedlungsgesellschaft um Kapitalserhöhung
4. Ansuchen von Antonietti Jakob um Übernahme von Vermessungskosten
5. Pachtzinsregelung für das Zollgrundstück Freilassungserklärung für verkauften Grund HNr. 172 (Zaunlast)
7. Grundverkauf an Schuchter Manfred (nun nicht mehr Siedlung)
8. Zuchtstierankauf
9. Beschlußfassung über Einbeziehung der Standesinteressen in die Agrargemeinschaft
10. Wahl eines Vertreters der Gemeinde in den Fremdenverkehrs-Ausschuß
11. Eingabe der Rodunder Wasserinteressenten
12. Unterstützungsansuchen von "Jugend am Werk"
13. Allfälliges

--- o ---

Anwesend waren: der Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 11  
Gemeindevertreter Entschuldigt war: GV  
Netzer Bernhard

Ersatzmann für Ganahl Resi war Lorünser Egon von der FPÖ

Vorsitzender: Bürgermeister BITSCHNAU Alfons

-----

zur Tagesordnung:

zu 1.) Der Inhalt der verlautbarten 6. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung wurde vollinhaltlich genehmigt. Die Niederschrift ist allen Gemeindevertretern zeitgerecht zugegangen.

zu 2.) Berichte:

a) Die Dankschreiben vom Blindenfürsorgeverein und vom Krebsforschungsinstitut wurden zur Kenntnis genommen

b) Die Gesamtnächtigungen 1960 betragen in Vandans 25905 mit 24.239 Schilling Kurtaxeneinnahmen.

c) Lt. Schreiben der Vrlbg. Landesregierung ist eine Bezuschussung zum örtlichen Straßenbau aus besonderen Bedarfszuweisungen nicht möglich.

d) Es wurde die Einreichung von zehn Projekten zu den Gemeindehausbauten berichtet.

zu 3.) Die Erhöhung der Kapitalsanlage zur Vrlbg. Siedlungsgesellschaft von 20.000.- auf 30.000.- S wurde bewilligt.

zu 4.) Die Übernahme von Vermessungskosten eines Gesuchstellers wurden in schriftlicher Abstimmung mit 11 gegen 2 bei Stimmenthaltung des Bürgermeisters abgelehnt.

-2-

zu 5.) Das Zollgrundstück soll im Frühjahr 1961 durch Versteigerung neu verpachtet werden.

zu 6.) Der Freilassung des "Kessi" aus der dem Heinrich Schoder 162 gehörigen Liegenschaft bezüglich der Last der Zaunerhaltung wurde einstimmig zugestimmt.

zu 7.) Über Ansuchen des Schuchter Manfred wurde die Gp. 12/8 im Einvernehmen mit der Vrlbg. Siedlungsgesellschaft ausgeschieden und dem Gesuchssteller direkt um den Preis von 5.-/m<sup>2</sup> zuzüglich Vermessungs- und Vertragskosten verkauft.

zu 8.) Unter bestimmten Voraussetzungen wurde der Ankauf eines schönen Zuchtstieres bewilligt. Dem Stierhaltungskomitee wird freie Entscheidung zugebilligt.

zu 9.) Die Einbeziehung der Standesinteressen innerhalb der künftigen Agrargemeinschaft hinsichtlich der Eigenverwaltung wird neuerlich einstimmig beschlossen.

zu 10.) In der Hauptausschuß des Verkehrsvereines Vandans wurde als Vertreter der Gemeinde Herr Bürgermeister Bitschnau delegiert.

zu 11.) Das Ansuchen der Rodunder Wasserinteressenten an der Landschisotquelle wurde dem Wasserausschuß zur Bearbeitung abgetreten.

Gleichzeitig wurde dieser Ausschuß mit nachfolgenden Herren neu bestellt:  
Bürgermeister Bitschnau, Dietrich Karl, Schoder Eugen, Franz Maier und  
Paul Tagwerker.

12.) Über Ansuchen wurde der Berufsschule "Jugend am Werk ein jährl.  
Förderungsbeitrag von S 1.000.- mit der Auflage bewilligt, daß die  
Meldung über die örtliche Teilnehmerzahl zu erfolgen hat.

Gem. § 34 VGO wurde nachstehenden Beschlüssen die Dringlichkeit  
zuerkannt:

zu 13.) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Anbringung einer  
Straßenlampe bei der Kurve zwischen HNr. 30 - Zwischendamm anzustreben.

zu 14.) Der Weg Innerbach zum Straßenanschluß bei HNr. 49 soll  
unverzüglich verbessert werden.

zu 15.) Zur besseren Verkehrssicherheit bei der linken  
Rellsstraßeneinfahrt soll die Überhöhung des Terrains durch Abfuhr von  
Humusmaterial durch Interessenten erwirkt werden.

- Schluß der Sitzung um 11.30 Uhr -

Gegen diese Beschlüsse der Gemeindevertretung steht die Berufung offen,  
die binnen zwei Wochen vom Zeitpunkte dieser Verlautbarung an oder  
erfolgter Zustellung der Bescheide schriftlich beim Gemeindeamt  
einzubringen ist.

gez. Bürgermeister  
[Unterschrift:] Bitschnau